

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 16 (1942)
Heft: 3

Rubrik: Bevölkerung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERSICHTEN

1. BEVÖLKERUNG.

Entwicklung der Wohnbevölkerung.

1 Monat	Anfangs- bestand	Geburten- über- schuß	Wande- rungs- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Endbestand			Mittlere Wohn- bevölke- rung
					Über- haupt	Dav. Ausländer		
						absolut	%	
Juli	130 252	94	— 25	69	130 321	4 068	3,1	130 290
August	130 321	89	— 46	43	130 364	4 065	3,1	130 340
September . . .	130 364	90	—102	—12	130 352	4 021	3,1	130 360
3.Viertelj. 1942	130 252	273	—173	100	130 352	4 021	3,1	130 330
3.Viertelj. 1941	129 297	197	216	413	129 710	4 283	3,3	129 510

1) Wegzugszuschlag 4 %.

Eheschließungen, Geburten und Todesfälle.

2 Monat	Absolute Zahlen					Auf 1000 Einwohner			Im 1. Le- bensjahr Gestorb. auf 100 Lebend- geborene
	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Gestorbene		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Ge- storbene	
		über- haupt	außer- ehelich	über- haupt	im 1. Le- bensjahr				
Juli	88	182	5	88	3	8,1	16,8	8,1	1,6
August	118	179	7	90	9	10,9	16,5	8,3	5,0
September	111	180	6	90	2	10,2	16,6	8,3	1,1
3.Vierteljahr 1942	318	541 ¹⁾	18	268 ²⁾	14	9,8	16,6	8,2	2,6
3.Vierteljahr 1941	317	468	25	271	15	9,8	14,4	8,4	3,2

1) Davon 392 (345) in Anstalten geboren. 2) Davon über 60jährig 142 (143) Personen.

Sterbefälle nach Todesursachen.

3 Todesursache	3. V'jahr		Todesursache — Sterbeort	3. V'jahr	
	1942	1941		1942	1941
1. Angeb. Lebensschwäche .	6	8	16. Herzkrankheiten	17	37
2. Altersschwäche	3	3	17. Arterienverkalkung	39	39
3. Scharlach	—	—	18. Magendarmstör. d. Säugl. . . .	—	1
4. Masern	—	—	19. Übr. Krankh. d. Verdauungsorg.	13	17
5. Pocken	—	—	20. Lungenentzündung	8	11
6. Unterleibstypus	—	—	21. Übr. Krankh. d. Atmungsorg.	5	—
7. Diphtherie	—	—	22. Krankh. d. Harn-u. Geschl.-Org.	13	16
8. Keuchhusten	—	—	23. Selbstmord	7	12
9. Grippe (Influenza)	—	—	24. Unfall	15	13
10. Kindbettfieber	1	1	25. Übrige (auch unbestimmte) .	43	26
11. Lungentuberkulose	28	13	In Spitälern und Anstalten	139	143
12. Übrige Tuberkulose	7	8	Auf öffentlichem Terrain	13	13
13. Krebs	52	48	In Privatwohnungen	116	115
14. Übrige Geschwülste	5	3	Zusammen	268 ¹⁾	271
15. Krankh. d. Nerv.-Syst. . . .	6	15			

1) Davon weiblich 117 (138).

Zu- und Wegzug von Familien und Einzelpersonen.
(Ohne Wegzugszuschlag.)

4	Personengruppe	Juli	Aug.	Sept.	3. Vierteljahr	
					1942	1941
Zuzug:						
	Familien	43	29	30	102	167
	Personen im Familienverband	113	70	72	255	441
	Einzelpersonen	693	579	658	1930	2038
	Personen überhaupt	806	649	730	2185	2479
Wegzug:						
	Familien	59	43	64	166	156
	Personen im Familienverband	170	128	179	477	419
	Einzelpersonen	629	540	621	1790	1776
	Personen überhaupt	799	668	800	2267	2195
Mehrzu- und Wegzug:						
	Familien	— 16	— 14	— 34	— 64	11
	Personen im Familienverband	— 57	— 58	— 107	— 222	22
	Einzelpersonen	64	39	37	140	262
	Personen überhaupt	7	— 19	— 70	— 82	284

Heimat und Herkunftsort bzw. Wegzugsziel der Gewanderten.
(Ohne Wegzugszuschlag.)

5	Heimat — Herkunftsort bzw. Wegzugsziel	Zuzug im 3. Vierteljahr		Wegzug im 3. Vierteljahr		Mehrzu- und Wegzug im 3. Vierteljahr	
		1942	1941	1942	1941	1942	1941
Heimat:							
	Stadt Bern	41	38	31	40	10	— 2
	Übriger Kanton Bern	971	1106	1094	1091	— 123	15
	Übrige Schweiz	1101	1240	1036	938	65	302
	Ausland	72	95	106	126	— 34	— 31
Herkunftsort bzw. Wegzugsziel:							
	Vororte	140	182	171	198	— 31	— 16
	Übriger Kanton Bern	640	755	674	696	— 34	59
	Übrige Schweiz	1339	1423	1308	1171	31	252
	Ausland	66	119	100	119	— 34	—
	Unbekannt	—	—	14	11	— 14	— 11
	Alle Gewanderten	2185	2479	2267	2195	— 82	284

Das Alter der Gewanderten.

(Ohne Wegzugszuschlag.)

6 Geschlecht — Personengruppe	Alle Gewan- derten	Davon entfallen auf die Altersgruppe			
		Unter 20 Jahre	20—39 Jahre	40—59 Jahre	60 und mehr Jahre
Zuzug:					
Männliche Personen	888	137	656	79	16
Weibliche Personen	1297	345	815	99	38
Erwerbstätige	1748	307	1281	143	17
Nichterwerbstätige	437	175	190	35	37
Zusammen 3. Vierteljahr 1942	2185	482	1471	178	54
3. Vierteljahr 1941	2479	626	1567	214	63
Wegzug:					
Männliche Personen	913	159	665	74	15
Weibliche Personen	1354	365	805	132	52
Erwerbstätige	1580	260	1147	148	25
Nichterwerbstätige	687	264	323	58	42
Zusammen 3. Vierteljahr 1942	2267	524	1470	206	67
3. Vierteljahr 1941	2195	476	1464	167	88
Mehrzuzug:					
Männliche Personen	— 25	— 22	— 9	5	1
Weibliche Personen	— 57	— 20	10	— 33	— 14
Erwerbstätige	168	47	134	— 5	— 8
Nichterwerbstätige	— 250	— 89	— 133	— 23	— 5
Zusammen 3. Vierteljahr 1942	— 82	— 42	1	— 28	— 13
3. Vierteljahr 1941	284	150	112	47	— 25

Beruf und soziale Stellung der Gewanderten: Männer.

(Ohne Wegzugszuschlag.)

7	Berufsgruppe	Zuzug im 3. Vierteljahr		Wegzug im 3. Vierteljahr		Mehrzu- zug im 3. Vierteljahr	
		1942	1941	1942	1941	1942	1941
	Bau- und Holzarbeiter	23	46	27	30	— 4	16
	Metallarbeiter	64	66	67	78	— 3	— 12
	Übrige gewerbliche Arbeiter	121	139	148	207	— 27	— 68
	Kaufmännische und Bankangestellte ..	73	72	88	74	— 15	— 2
	Hotel- und Wirtschaftspersonal	89	75	81	92	8	— 17
	Übrige Privatangestellte	67	74	89	90	— 22	— 16
	Öffentliche Funktionäre	273	275	119	82	154	193
	Künstler und freie Berufe	33	38	33	44	—	— 6
	Selbständige im Handel und Gewerbe ..	11	19	15	10	— 4	9
	Erwerbstätige zusammen	754	804	667	707	87	97
	Nichterwerbstätige	134	185	246	198	—112	— 13
	Zusammen	888	989	913	905	— 25	84

Beruf und soziale Stellung der Gewanderten: Frauen.

(Ohne Wegzugszuschlag.)

8	Berufsgruppe	Zuzug im 3. Vierteljahr		Wegzug im 3. Vierteljahr		Mehrzu- zug im 3. Vierteljahr	
		1942	1941	1942	1941	1942	1941
	Gewerbliche Arbeiterinnen	54	64	60	60	— 6	4
	Handelsangestellte	106	83	81	79	25	4
	Hotel- und Wirtschaftspersonal	273	253	227	218	46	35
	Hausangestellte	359	469	409	430	— 50	39
	Übrige Angestellte	179	171	114	101	65	70
	Künstlerinnen und freie Berufe	19	23	18	16	1	7
	Selbständige im Handel und Gewerbe ..	4	9	4	6	—	3
	Erwerbstätige zusammen	994	1072	913	910	81	162
	Nichterwerbstätige	303	418	441	380	—138	38
	Zusammen	1297	1490	1354	1290	— 57	200

Herkunftsort und Erwerbstätigkeit der zugezogenen Ausländer.

9 Erwerbstätigkeit	Zugezogene Ausländer			Erwerbstätigkeit	Zugezogene Ausländer		
	aus der Schweiz	aus dem Ausland	überhaupt		aus der Schweiz	aus dem Ausland	überhaupt
A. Männer:				B. Frauen:			
Bauarbeiter	1	—	1	Arbeiterinnen	3	—	3
Übrige Arbeiter	3	—	3	Handelsangestellte ..	5	—	5
Handelsangestellte ..	1	—	1	Hotelpersonal	2	—	2
Übrige Angestellte ..	4	—	4	Hausangestellte	12	—	12
Musiker, Künstler ..	1	—	1	Übrige Angestellte ..	2	2	4
Freie Berufe	2	—	2	Musik, Theater	1	—	1
Selbständige	—	—	—	Freie Berufe	1	—	1
Erwerbstätige	12	—	12	Selbständige	—	—	—
Studierende usw. ...	5	—	5	Erwerbstätige	26	2	28
Übr. Nichterwerbst. .	4	6	10	Studierende usw. ...	—	—	—
Zus. 3. Viertelj. 1942.	21	6	27	Übr. Nichterwerbst. .	10	7	17
3. Viertelj. 1941.	27	8	35	Zus. 3. Viertelj. 1942.	36	9	45
				3. Viertelj. 1941.	48	12	60

Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten (ohne Tuberkulose).

10 Vierteljahr	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blättern	Typhus Paratyphus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung
3. Vierteljahr 1942 .	4	15	68	4	17 ¹⁾	11	9	—	4
3. Vierteljahr 1941 .	5	18	17	12	5	1	14	4	15 ¹⁾

¹⁾ 1 Verdacht.

Patienteneintritte in Spitäler.

11 Vierteljahr	Patienteneintritte überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Irrenanstalten	Öffentl. Spitäler	Privat-spitäler	Zusammen	Irrenanstalten	Öffentl. Spitäler	Privat-spitäler	Zusammen
3. Vierteljahr 1942	161	3 474	2 472	6 107	44	1 294	1 311	2 649
3. Vierteljahr 1941	156	3 258	2 190	5 604	43	1 152	1 184	2 379